

Projekt Sickerwasservorbehandlungsanlage Schwaiganger
Auftraggeber Landkreis Garmisch-Partenkirchen
Zeitraum 2002

Projektbeschreibung

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Deponie Schwaiganger im Jahre 1982 wurde eine Druckleitung zur Kläranlage Murnau errichtet über die bislang das Sickerwasser ohne Vorbehandlung entsorgt wurde.

Aufgrund der geänderten gesetzlichen Vorgaben wird nunmehr eine Vorbehandlung des Sickerwassers auf der Deponie Schwaiganger erforderlich. Begrenzender Faktor ist hierbei der Parameter AOX für die Indirekteinleitung.

Die AU Consult GmbH wurde im Jahre 2002 vom Landkreis beauftragt eine entsprechende Genehmigungsplanung zu erarbeiten.

Aufgrund von durchgeführten Voruntersuchungen wurde folgendes Verfahrenskonzept gewählt:

- Vorfiltration über einen Mehrschichtfilter (Kies/Sand)
- Aktivkohlebehandlung in 3 x 10 m³-Behälter.
- Ableitung nach kontinuierlicher Messung in die Kläranlage Murnau über die vorhandene Druckleitung.

Es ist eine Einbindung der Behandlungsanlage in die erst kürzlich errichteten Pump- und Zwischenspeicherbecken vorgesehen. Die Durchsatzleistung der Anlage soll bei max. 5 m³ pro Stunde liegen.

Der Betrieb der Anlage soll abgestellt sein, auf die ebenfalls neu errichteten Einrichtungen zur Sickerwasserinfiltration. Es soll also nur das überschüssige Wasser auf der Deponie einer Behandlung und Ableitung in die Kläranlage zugeführt werden.

Die Errichtungskosten der Anlage werden ca. 280.000 € betragen. Die Betriebskosten der Behandlung werden bei ca. 15 bis 20 €/m³ liegen.

Wir beabsichtigen damit eine leistungsfähige Technik auf der Deponie zu installieren, die möglichst problemlos über Fernwartung betrieben werden kann.

